

Unsere



Pfarre

Ausgabe 144

Informationsblatt der Pfarre Traunkirchen

Ostern 2024

www.pfarre-traunkirchen.at

A large, abstract painting of a cross, rendered in vibrant red, orange, and yellow colors, set against a dark, textured background. The cross is the central focus, with thick, expressive brushstrokes. The background is a mix of dark blues and greys, with some lighter, hazy areas. The overall mood is dramatic and spiritual.

Ostern 2024

Seelsorgewort



Liebe Pfarrgemeinde!

Vor den Vorhang holen

Erstmals in der doch schon längeren Geschichte der Europäischen Kulturhauptstädte steht nicht eine einzelne Stadt, sondern eine ganze Region im Blick medialer und europaweiter Aufmerksamkeit: Salzkammergut 2024.

Eine Region reich an Kulturgütern, erwähnt seien der Glöcklerlauf oder die Kripplroas in den Wochen nach Weihnachten bis Lichtmess. Aber auch zeitgenössische Kultur hält immer mehr Einzug in der Region. Kultur kann verstanden werden als geistige und künstlerische Lebensäußerungen eines Volkes oder einer bestimmten Region. Ganz in diesem Sinne sind auch unsere Gotteshäuser nicht nur Stätten gemeinsamen Feierns und Betens, sondern auch sehr wertvolle Kulturgüter – etwa die berühmte Fischerkanzel in der Pfarrkirche Traunkirchen. Aber jede Kirche hat ihre besondere Eigenart und Ausstrahlungskraft und spiegelt das Zeitgefühl einer Epoche wider und bewahrt ihre Botschaft über die Zeiten hinweg. In Laakirchen sind es die wertvollen Glasfenster, in der neuen St. Josefskirche in Steyrermühl ist es ein monumentales Kreuz, welches den Eindruck erweckt, als würde es schweben und in Roitham ist es das Altarbild mit dem Pfarrpatron, dem Hl. Jakobus.

Auch die Kirche ist mit an Bord

Nicht eine Stadt, sondern eine ganze Region erfordert besonders, sich auf den Weg zu machen. Unter dem Motto „Vom Fall zur Quelle“ haben sich die Pfarrgemeinden der Kulturhauptstadtregion bereits 2022 und weiterführend 2023 auf den Weg gemacht und sind der Traun entlang (vom Traunfall bis Bad Aussee) in Tagesetappen gepilgert und haben so die Kulturhauptstadtregion erkundet. Eine Voretappe gab es aufgrund der geschichtlichen Bedeutung des Benediktinerstiftes Lambach für das Salzkammergut von Lambach bis zum Traunfall.

Bei der „Langen Nacht der Kirchen“ (7. Juni) wird es vonseiten der Pfarren einen besonderen Beitrag geben. Und in den Sommermonaten wird in manchen Pfarren für PilgerInnen die Möglichkeit einer einfachen Nächtigung angeboten.

Geprägte Zeiten – auch ein Kulturgut

Mit einem starken Zeichen, mit dem Aschenkreuz, beginnen Christen die Fastenzeit, die 40-tägige Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Aus der von verbrannten Palmbuschen gewonnenen Asche, werden wir am Aschermittwoch daran erinnert, dass wir vergängliche Wesen sind. Und dass wir angesichts dessen unser Leben gut gestalten. Dazu zählt nach Jesus eine rechte Art des Betens, welche ausgenommen das gemeinschaftliche Gebet im Gottesdienst im stillen Kämmerlein angesiedelt ist und etwas sehr Intimes eines Menschen ist. Dazu zählt auch eine rechte Art des Fastens, das nichts mit Trübsinnigkeit zu tun hat, sondern eher von der Freude über eine neu gewonnene Freiheit. Und schließlich eine rechte Art des Almosengebens, wo die linke Hand nicht wissen soll, was die rechte tut. Also es nicht an die große Glocke hängen, sondern dankbar dafür, dass ich die Möglichkeit dafür habe.

*Franz Starlinger
Pfarrprovisor*

*Ein gesegnetes
Osterfest
und die Freude der Auferstehung wünschen
Pfarrprovisor Franz Starlinger,
Kurat Simon Peter,
Diakone Rudi Schrödl und Andreas Seidl,
Dipl. Pass. Diakon Gerhard Jessl,
das Pfarrleitungsteam
und der Pfarrgemeinderat.*



*Von der Auferstehung her
leben – das heißt doch*

Wir begrüßen Kurat Simon Peter - Herzlich willkommen!



Liebe Pfarrgemeinde von Traunkirchen!

Ich möchte mich bei dem Pfarrblatt-Team bedanken, dass sie mir diese Gelegenheit gegeben haben, einen Beitrag für das Pfarrblatt zu schreiben. Als ich meinen Ernennungsbrief nach Altmünster am Traunsee erhielt, wusste ich nicht, dass ich Teil der Gemeinde sein würde, die sich tatsächlich am Ufer des Traunsees befindet.

Zuerst möchte ich mich gerne schriftlich formell vorstellen und meine Lebensgeschichte mit euch teilen. Ich wurde am 12. August 1980 in einem kleinen Dorf namens Kibanga-Mpigi in Uganda geboren. Mein Weg führte mich dazu, Priester zu werden. Meine schulische Reise war geprägt von meiner starken Leidenschaft für den Glauben. Von 1994 bis 1996 besuchte ich die Grundschule im Nachwuchspriesterseminar – Nswanjere Junior Seminary, wo ich meine ersten Schritte auf dem Weg zum Priester machte. Von 1997 bis 2002 setzte ich meine schulische Ausbildung am Kisubi Minor Seminary fort. Um mein Verständnis für den Glauben und die Philosophie zu vertiefen, absolvierte ich von 2003 bis 2006 mein Bachelor-Studium in Philosophie am St. Thomas Aquinas National Major Seminary. Praktische Erfahrungen im Feld sammelte ich während meines pastoralen Praktikums am Kisubi Minor Seminary von 2006 bis 2007.

Um mein theologisches Wissen zu vertiefen, erwarb ich einen Bachelor-Abschluss in Theologie am St. Mary's National Major Seminary, Ggaba (Theologicum). Meine Suche nach religiösen und theologischen Studien führte mich von 2009 bis 2011 zur Erlangung eines Master-Abschlusses an der Makerere University in Kampala (MUK). Meine Bildungsreise setzte sich fort, 2018 und 2019 schloss ich erfolgreich ein postgraduales Diplom in Erziehung (PGDE) an der Nkumba University ab.

Mein Engagement für meinen Glauben führte zu meiner Weihe zum Diakon in der Erzdiözese Kampala am 14. August 2010. Am 13. August 2011 wurde ich in derselben Erzdiözese von Kampala zum Priester geweiht. In meiner frühen priesterlichen Tätigkeit hatte ich die Ehre, als Kaplan in der Pfarrei Uganda Märtyrer Basilika-Namugongo, von September 2011 bis September 2012, zu dienen. Seit 2012 bin ich am Kisubi Minor Seminary tätig und begleite die spirituelle Entwicklung junger Seminaristen.

Erst im Jahr 2022 habe ich mich beworben, um als Fidei Donum-Priester im Bistum Linz zu dienen und meine Bewerbung wurde dankbar angenommen. Ich habe die Gelegenheit gerne angenommen und jetzt bin ich hier, tue, was Gott von mir, als seinem Priester unter seinem Volk, möchte. In diesen ersten Monaten bin ich nicht nur ein Priester; ich bin Teil der Pfarrgemeinschaft. Jede Begegnung, jedes Gebet und jede Feier lässt auch meinen Glauben wachsen.

Ich freue mich darauf, diese Reise des Glaubens und des Dienstes fortzusetzen und Gottes Liebe hier in der Pfarre Traunkirchen mit allen zu teilen und zu verbreiten.

Euer

Simon Peter Mwanje

Rund um die Fischerkanzel!



Liturgie:

Und ein Weg beginnt...

Ostern ist der Beginn. Damit fängt alles neu an.

Mit dem Sieg des Lebens über den Tod fängt alles neu an. Und ein Weg beginnt, der gegangen sein will – mitten im Alltag.

Voll Hoffnung – weil es uns einer vorgelebt hat. Voll Vertrauen, weil auch uns diese Zusage gilt. Voll Liebe, weil uns einer so sehr liebt, dass er selbst all das auf sich nimmt – und weil er selbst all diese Wege mitgeht.

Genau darum geht es: Sich jeden Tag neu dem Tod und dem Leben zu stellen – und jeden Tag neu Auferstehung zu probieren. Das, was wir in der Fastenzeit einüben, feiern wir an den Osterfesttagen – und genau das will im Alltag gelebt werden.

Wege entstehen dadurch, dass man sie Schritt für Schritt geht – aber das Ziel ist klar: Dem Leben entgegen...

(Andrea Schwarz)

Arbeitskreis Liturgie unter neuer Leitung

Ich freue mich sehr, die Leitung des Arbeitskreises Liturgie an Andrea Mayr übergeben zu dürfen. Mich hat diese Aufgabe mit großer Freude erfüllt, da ich es sehr schön und erfüllend finde, in einem Team mit engagierten und freundschaftlich verbundenen Menschen an der Gestaltung von festlichen und berührenden Gottesdiensten mitwirken zu dürfen. Da ich aber spüre, dass mir die Energie ein wenig ausgeht, bin ich sehr dankbar, dass ich die Leitung in jüngere Hände übergeben darf.

DANKE dem ganzen Team für die gute Zusammenarbeit!

ALLES GUTE, Andrea, für diese neue Aufgabe!

Maria Loidl

Caritas Haussammlung Oberösterreich

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Haussammlung hilft Menschen in Not in Oberösterreich

Zahlreiche freiwillige Haussammler*innen sind auch heuer wieder in ganz Oberösterreich unterwegs, um auf die Not von Menschen in unserem Bundesland aufmerksam zu machen und Spenden für sie zu sammeln.

Viele Oberöreicher*innen haben durch die Teuerungen den Boden unter den Füßen verloren, sind in absolute Notlagen gerutscht. Etliche mussten im Winter entscheiden, ob sie ihre Wohnung heizen oder lieber Lebensmittel einkaufen – für beides gleichzeitig reichte es nicht mehr. Wir sehen diese Not auch in den Caritas-Sozialberatungsstellen, der Andrang dort ist so hoch wie nie zuvor.

Mit dem Slogan der heurigen Haussammlung **„Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden kann“** möchten wir auf die harten und oft prekären Lebensumstände der Menschen in Armut hinweisen. Aufgrund der großen Not und der damit verbundenen Herausforderungen können Menschen in Armut kein erfülltes Leben führen. Wenn das Geld für Lebensmittel, Medikamente, Heizung, Miete oder eine neue Waschmaschine nicht reicht, wird jeder Tag ein harter Kampf. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen der Caritas rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe.

Bitte öffnen Sie daher Ihr Herz und Ihre Tür für die Hilfe für Menschen in Not! Mit Ihren Spenden für die Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Essen für diejenigen, die auf der Straße leben.

Aus dem Finanzausschuss:

Das positive **Jahresergebnis 2023** beträgt **14.021,26 EUR**. Die Erlöse haben sich im Jahr 2023 nach Corona entsprechend stabilisiert. Als größte Ausgabenposition schlagen sich die Instandhaltungen mit 15.113,51 EUR zu Buche.

Die Kirchenrechnung wurde von Frau Aloisia Kölblinger und Frau Conny Putz eingehend geprüft und die Buchhaltung für in Ordnung befunden, wofür wir Frau Petra Kirchsteiger sehr herzlich danken. Mandatsträger Günter Tyszak, Frau Petra Kirchsteiger und Herrn Bernd Reinhart (Pfarrcaritaskindergarten-Mandatsträger) wurde einstimmig vom Finanzausschuss die Entlastung erteilt. Auch den Rechnungsprüferinnen wird in diesem Zusammenhang für ihre Arbeit herzlichst gedankt.

Vom Pfarrgemeinderat wurde der vorliegende Kirchenrechnungsabschluss 2023 sowie das Budget 2024 einstimmig genehmigt.

Die Budgetplanung 2024 sieht im ordentlichen Haushalt einen Abgang von - 9.030,00 EUR vor. Die laufenden Ausgaben für Instandhaltungen betragen voraussichtlich 26.370,00 EUR.

Einen herzlichen Dank an alle Traunkirchnerinnen und Traunkirchner, sowie an die öffentlichen Stellen (Land OÖ, BDA, Diözese und Gemeinde Traunkirchen) für alle Arten der Unterstützung.

Der **Klosterladen** hat sich sehr gut entwickelt. **Allen Personen, die für den Klosterladen ehrenamtlich tätig sind, sei für ihr Engagement sehr herzlich gedankt!**

Für die geplante Sanierung der Kalvarienbergkapelle (Dach und Mauerwerk) liegt ein diözesan genehmigter Kostenrahmen von 110.000 EUR vor. Die Finanzierung stellt für die Pfarre eine Herausforderung dar. Neben Beantragung öffentlicher Förderungen werden weitere Überlegungen angestellt (Pfarrflohmarkt, Bausteinaktion, zur Verfügungstellung von kostenlosen Darlehen, etc.), um das Sanierungsvorhaben umsetzen zu können.

Das Holzgeländer beim Pfarrparkplatz und Kirchenzugang wurde aus Lärchenholz von der Fa. Holzbau Thallinger GmbH zur vollsten Zufriedenheit erneuert.

Alois Siegesleitner



SOZIALFONDS

Pfarrcaritas Traunkirchen Rechenschaftsbericht 2023

Der Sozialfonds der Pfarrcaritas zählte Ende 2023 acht Optionszeichnerinnen und Optionszeichner, die dem Fonds ein Gesamtkapital von rd. € 17.100,-- zur Verfügung stellten. Eine Sozialoption über rd. € 730,-- wurde zurückbezahlt.

Im Jahr 2023 erfolgten zwei Darlehensgewährungen im Gesamtbetrag von € 7.000,00.

Per 31.12.2023 waren drei Darlehen in Höhe von € 8.000,00 vergeben.

Eine in Not geratene Familie erhielt im vergangenen Jahr aus den Rücklagen des Sozialfonds eine Spende von € 500,00.

Die Pfarrcaritas Traunkirchen sagt den Optionszeichnerinnen und Optionszeichnern für das im Jahr 2023 zur Verfügung gestellte Kapital ein herzliches Vergelt's Gott.

Ansuchen um Darlehensgewährungen können im Pfarramt Traunkirchen oder beim Verwalter des Sozialfonds, Johann Holzleithner, eingebracht werden.

Johann Holzleithner



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20 * C + M + B + 24

Sternsingeraktion 2024



Bei der heurigen Sternsingeraktion wurden 6.765,30 Euro gespendet!
12 Kinder mit 6 Begleitpersonen und 7 Erwachsene waren am 29. Dezember, 02. und 03. Jänner in unseren Ortschaften unterwegs, um die frohe Botschaft zu verkünden.



Einen großen Dank an die Familien Lehner, Wilthoner, Raffelsberger, Treml, Hofstätter und Putz, die unsere Sternsinger heuer wieder verköstigten.

Ein Danke gilt auch Erni de Hoop und Lisi Bach, die uns wie jedes Jahr die Gewänder der Sternsinger zu Verfügung stellten.

Danke auch an die Familien Grömer und de Hoop, die uns beim Sternsingen unterstützt haben.

Und ein besonderes Dankeschön an unsere ganzen Sternsinger und Sternsingerinnen.





Jahresrückblick 2023 in Zahlen

40	Taufen	- davon 11 aus der Pfarrgemeinde
17	Trauungen	- davon 4 aus der Pfarrgemeinde
2	Ringsegnungen	
21	mal wurde die Totenglocke geläutet	
16	Kirchenaustritte	- Kircheneintritt
17	Erstkommunionkinder	
13	Firmlinge	- davon 9 aus unserer Pfarre

In eigener Sache!

Vor Weihnachten konnten wir zwei in Not geratene Traunkirchner Familien mit Ihren großzügigen Spenden unterstützen.

*Wir danken **ALLEN** sehr herzlich! Ein großer Dank gilt auch den Goldhaubenfrauen, Caritas Traunkirchen, Sozialfonds, Lift, Herbergsucher, Glöcklerpassen, und zahlreichen Unterstützern!*

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Traunkirchen, 4801 Traunkirchen, Klosterplatz 1;

Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller: aph Druck GesmbH, 4050 Traun

Verlagsort : 4801 Traunkirchen, Klosterplatz 1

Gedanken und Grafiken entnommen aus „image“,

Fotos: privat, Erstkommunion fotoart.at Laakirchen



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Wir danken der Bestattung Engl für die finanzielle Unterstützung.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 14.4.2024

Kindergarten

Nikolausbesuch bei den Kindern

Ein großes DANKE an ALLE die wieder mitgeholfen haben, dass den Kindern diese liebgewordene Tradition ermöglicht wurde. Die Kinder erzählten begeistert vom Besuch des Nikolauses bei ihnen zu Hause.

Am sechsten Dezember besuchte uns der Nikolaus auch im Kindergarten- wir waren sehr aufgeregt und brachten im Rahmen einer kleinen Feier dem Nikolaus unsere Lieder und Gedichte dar. Dann bekam natürlich jedes Kind ein Säckchen überreicht.



Fasching und Aschermittwoch im Kindergarten

Am Faschingsmontag feierte jede Gruppe ein Fest mit selbstgemachten Kostümen, einen Pyjamaball oder je nach Lust und Laune verkleidet. Zur Jause brachten uns der Bürgermeister und Gemeindevertreter Faschingskrapfen vorbei. Vielen Dank!



Von den freiwilligen Spenden wurden für die Kinder Spiele, die das logische Denken fördern, angekauft.



Am Dienstag besuchte uns traditionell das große und das kleine Prinzenpaar, die Garde und die Kindergarde. Wir bestaunten den tollen Tanzauftritt der Kindergarde und anschließend sangen und tanzten wir noch mit unseren Besuchern.

Am Aschermittwoch kam unser Diakon Rudi Schrödl wieder in den Kindergarten und segnete uns mit dem Aschenkreuz. Dies ist auch immer das Ende der lustigen Faschingszeit – wir bereiten uns nun auf das Osterfest vor. Ein Fastenkalender in jeder Gruppe veranschaulicht die Wartezeit auf Ostern.

Wir bringen den Kindern Geschichten aus dem Leben Jesu näher (Bilderbücher und Kamishibai) und versuchen diese Zeit des Wartens bewusst mit den Kindern zu gestalten und auch die Bräuche zu pflegen (Palmbuschen binden, Osternesterl gestalten....).



Erstkommunion

Das Thema der Erstkommunion lautet in diesem Jahr:

“Du bist ein Ton in Gottes Melodie“

Alles und jeden von uns, die ganze Schöpfung, möchte ich in diesem Zusammenhang als Gottes schönste Melodie bezeichnen.

Jeder einzelne Ton ist einzigartig, wertvoll und richtig,
ergibt aber für sich alleine keine Melodie.

Wenn wir eine Gemeinschaft an Tönen zulassen, kann eine kreative Melodie entstehen. Jede und Jeder bringt sich mit dem Ton, mit seinen Talenten und Fähigkeiten ein und wenn es mit Hilfe eines Dirigenten ein Zusammenspiel wird, kann uns diese Melodie durch das Leben tragen.

Und da ist einer, der unser Dirigent sein kann: Jesus Christus!

In dieser Melodie steckt Gottes ganze Liebe zu uns Menschen und seiner Schöpfungssprache.

Natürlich kommt Jesus bei der Heiligen Erstkommunion in verwandelter Form von Brot und Wein zu den Kindern, die sich begeistert auf dieses große Fest vorbereiten.

Der zeitnahe Termin des Vorstellgottesdienstes am 3. März 2024 lässt uns im Religionsunterricht schon seit Anfang des Jahres fleißig die Lieder und die Antworten während des Messablaufes üben. Besonders freuen sich die Kinder auf das Familienfrühstück, das im Anschluss im Klostersaal stattfindet.

Die weitere Vorbereitung auf das Sakrament der Heiligen Kommunion, das 14 Mädchen und Buben am 26. Mai 2024 um 9. 30 Uhr in der Pfarrkirche empfangen werden, wird umfangreich im **Religionsunterricht**, bei **Tischmüttern** in Kleingruppen und an drei Nachmittagen in der **Pfarr** stattfinden.

7 Mädchen:

Mia Buchegger
Franziska Danninger
Julia Kreuzer
Julia Leitner
Johanna Lüftinger
Hannah Madl
Sophie Zauner

7 Buben:

Felix Harrer
Florian Hutterer
Ferdinand Kofler
Julian Putzinger
Fabian Riener
Benjamin Sprickler
Franz Wolfsgruber

Die Zusammenarbeit soll den Kindern helfen, sich ganz bewusst auf dieses Heilige Sakrament einzulassen und auf einem gemeinsamen Weg einem freudigen Ziel entgegen zu gehen.

Ich wünsche allen Kindern und allen, die sie auf dem Weg dorthin begleiten viel Freude, Spaß und ein Wachsen im Glauben und in der Gemeinschaft.

Bettina Lehner
Religionslehrerin



*Einige Sachen mach ich richtig gerne:
 Ich bestaune am Himmel die Sterne,
 pflücke Blumen dann und wann,
 damit ich sie verschenken kann....*

*Es gibt so vieles, das mir gefällt,
 doch, lieber Gott, was wirklich zählt,
 ist, dass du immer bei mir bist
 und mir deinen Segen gibst.*

Zeichnung von Julia Leitner und Hannah Madl
 Sämtliche Fotos: fotoart.at Laakirchen

...von den Minis

Es war einmal ein König. In seiner Stadt herrschte große Armut. Die Menschen in seiner Stadt waren verbittert und unzufrieden und sie fürchteten ihren Herrscher.

Eines Tages ließ der König alle Bewohner am Stadtplatz versammeln, um ihnen etwas Wichtiges mitzuteilen. Gespannt und ängstlich richteten die Menschen ihre Blicke auf den König und waren neugierig auf die wichtige Mitteilung.

Der König sprach: „Ich habe heimlich ein Königskind gegen eines eurer Kinder getauscht. Behandelt es gut. Sollte ich erfahren, dass meinem Kind Schlechtes widerfährt, werde ich den Schuldigen zur Rechenschaft ziehen!“

Dann kehrte der König auf sein Schloss zurück. Die Stadtbewohner fürchteten die Strafe, weil niemand wusste, welches das Königskind war. Deshalb begannen die Menschen alle Kinder in der Stadt so zu behandeln, als wäre jedes einzelne das Königskind.

Es vergingen viele Jahre. Die Kinder wurden zu Erwachsenen und bekamen selber Kinder. Der mittlerweile alte König beobachtete mit Genugtuung die Entwicklung in seiner Stadt. Aus der früheren armen und schmutzigen Stadt wurde eine prachtvolle, weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Stadt. Es gab Krankenhäuser, Schulen, eine große Bibliothek. Die Bewohner waren zufrieden und glücklich. Und warum? Weil alle Bewohner die Kinder in der Stadt mit viel Liebe und gut erzogen haben. Da niemand wusste, welches Kind das Königskind war, wurde jedes in der Stadt so behandelt, als wäre es das Kind des Königs.



Am Christkönig-Sonntag durften wir euch drei unserer Traunkirchner „KönigsKinder“ vorstellen. Theresa, Lea und Hannah sind unsere neuen Ministrantinnen.

Liebe Mädels, wir freuen uns so, dass ihr bereit seid, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen! Wir genießen die Zeit mit euch und heißen euch ganz herzlich im Ministranten-Team willkommen!

Theresa Raffelsberger, Lea Pashuk, Hannah Moser

Wie jedes Jahr heißt es auch heuer wieder mit gemischten Gefühlen von einigen Ministrantinnen Abschied zu nehmen.

Liebe Anna, liebe Emilia, liebe Kathrin, liebe Marie und liebe Marlene!

Wir schauen voller Dankbarkeit auf die Zeit mit euch zurück und werden euch vermissen. Ihr habt uns ganz viel eurer kostbaren Zeit geschenkt. Mit eurer Zuverlässigkeit und eurem Pflichtbewusstsein seid ihr ein großes Vorbild für uns alle. Wir wünschen euch für euren weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Die Ministrantenleiter



Einladung zum Palmsonntag + Ostersonntag

Liebe Kinder!

Wir laden euch sehr herzlich zur **Palmweihe am Sonntag, 24. März 2024 um 9 Uhr** vor dem Musikpavillon ein.

Anschließend findet eine Wortgottesfeier für die Kinder im Klostersaal statt und danach warten wieder einige Bastelstationen auf euch.

Nach dem Gottesdienst können euch eure Eltern im Klostersaal abholen.



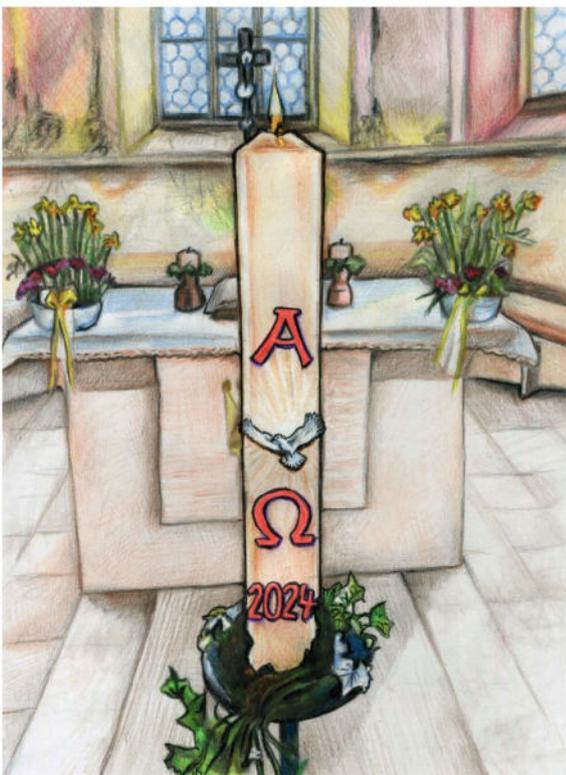
Am **Ostersonntag, 31. März 2024**

um 9:30 seid ihr auch herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

Nach dem Gottesdienst werden wir wieder Ostereier suchen.

Wir freuen uns auf dich

das Kinderliturgieteam



„Friede sei mit euch“ –

das ist der erste Wunsch des Auferstandenen, wenn er seinen Jüngern begegnet. Der, der Gewalt und Tod am eigenen Leibe erfahren hat, weiß um die Wichtigkeit des Lebens. Weiß auch um die Verletzlichkeit des Friedens und um die Schwierigkeiten der Menschen, friedlich miteinander zu leben. Nachdem er den Tod überwunden hat, wünscht der Auferstandene den Menschen als Erstes den Frieden. Zusage und Auftrag, friedlich zu leben.

DORFMAIANDACHTEN 2024



Mittwoch, 8. Mai, 18 Uhr	Elisabethruhe (wird von den Frauen gestaltet)
Samstag, 18. Mai, 18 Uhr	Dreifaltigkeitsbild im Aufstieg zum Sonnstein (Plasser Resi)
Freitag, 24. Mai, 19 Uhr	Wegkreuz der Frau Kofler Ursula (mit der Goldhaubengruppe)
Freitag, 31. Mai, 19 Uhr	Franziskuskapelle Hochsteinalm (Fam. Ammering) - nur bei Schönwetter

kirchliche projekte + initiativen

salzkammer
gut 2024

Der Gang am Wasser

Einen ähnlich faszinierenden und erholsamen Effekt wie der Blick in ein Lagerfeuer hat für mich der Blick in einen Teich, See, Fluss oder gar das Meer. Das Lebenselixier Wasser kommt mir Gott sei Dank in unseren Breitengraden meist ganz selbstverständlich entgegen. Der erste Gang jeden Morgen: zum Wasserhahn. Das Teewasser wird aufgesetzt, Zähne werden geputzt, die Dusche wird aktiviert. Wasser strömt. Das passiert ganz selbstverständlich. Das Plätschern und Rauschen der vielen Bäche, Flüsse, Quellen und Seen begleitet mich – vor allem zu dieser Jahreszeit – auf vielen Wegen im Salzkammergut.

Wasser ist lebensnotwendig. Es verlebendigt, erfrischt, wäscht und reinigt, ermöglicht Neubeginn, Vegetation und Wachstum. So selbstverständlich mir Wasser in meinem Umfeld entgegenkommt, ist es nicht. Diese Erfahrung machen laut Unicef 884 Mio. Menschen auf dieser Welt, die keinen Zugang zu elementarer Wasserversorgung haben.

Diese leidvolle Erfahrung greift auch die Bibel auf, da Trockenheit im Heiligen Land Alltag sein konnte, wie wir etwa bei Jeremia von der großen Dürre lesen. Wasser ist Voraussetzung für Leben, die aber auch fehlen kann. Das göttliche Wirken wird daher mit der lebensspendenden Kraft des Wassers bzw. Brunnen und Quellen in Verbindung gebracht, die als Segens-Zeichen gedeutet werden. Die Sehnsucht nach einer tiefen Verbundenheit mit dem göttlichen Geheimnis wird verglichen mit dem Durst nach Wasser. Fehlt diese Verbundenheit, verwelkt das Leben. Wir Menschen versuchen uns daher das Wasser mit allen Mitteln verfügbar zu machen, es auch zu „zähmen“. Denn wir kennen auch die Gefahr, die vom Wasser ausgeht. Dürreperioden, ein „Zuwenig“ von Wasser, sind genauso lebensbedrohlich wie ein „Zuvviel“, das die Bibel mit der Geschichte Noahs und der Sintflut beschreibt. Wasser entzieht sich jedoch letztlich unseres Zugriffs und ist in seiner lebensförderlichen Dimension ein Geschenk, wie das Leben ein Geschenk ist.

Diese Aspekte lassen sich beim „Wasserpilgern“ meditieren, einem Weg entlang des Wassers der Traun von Roitham am Traunfall bis nach Bad Aussee – vom Fall zu den Quellen. Das Jahr 2024, das den Fokus auf die Kulturhauptstadt "Region" Europas Salzkammergut lenkt, ist der Anlass, diese Region an mehreren Tagesetappen zu Fuß mit dem Fokus auf das Element Wasser zu durchqueren. Dieses Element fließt lebendig und ständig in Bewegung dahin, sucht sich seine Wege, überwindet scheinbare Grenzen. Sehend, hörend, riechend, fühlend lässt sich das am Weg sinnlich erfahren.

Als Christinnen und Christen sind wir mit dem Wasser in all seinen vielen Bedeutungen - mit geweihtem Wasser – getauft. Daran dürfen wir uns immer wieder erinnern. Jesus vergleicht sich selbst mit lebendigem Wasser. Lebendig meint fließend. Durch die Taufe sind wir eingetaucht in eine Beziehung, die nichts Starres, Festes oder Abgestandenes hat, sondern die uns reinigt und neu macht. Aus dieser Quelle schöpfend kann das Leben „im Fluss“, in Bewegung bleiben und Wege finden hin zu einem menschlicheren Miteinander.

Wasserpilgern – vom Fall zur Quelle

entlang des Wassers der Traun vom Fall in Roitham bis zu den Quellen im Ausseerland der Bedeutung des Elementes Wasser nachgehen, besondere spirituelle Orte am Weg entdecken.

SA, 23.3. Eröffnungspilgern

9:00 Pfarrkirche Roitham bis Traunfall

Veranstalter: Projektteam der Pfarre Roitham am Traunfall

9:00 Pfarr- und Wallfahrtskirche

Lauffen bis Obertraun

Begleitung: Erna de Hoop (Pfarre Traunkirchen)

www.wasserpilgern.at

Einladung SCHWEIGEEEXERZITIEN 2024



von **Mittwoch, 3.4. (18 Uhr)** bis **Sonntag, 7.4.2024 (Frühstück)**

in Gaubing – Haus der Besinnung



Da hilft nur noch beten...

Wenn alles menschliche Tun und Können am Ende ist, gebrauchen wir oft diesen bekannten Spruch. Aber hilft das Beten wirklich? Was ändert sich am Wetter durch einen Wettersegen? Kann unser Gebet den Klimawandel aufhalten oder gar wenden? Wird ein Sterbenskranker, den die Ärzte aufgegeben haben, durch Gebet gesund? Eines ist sicher: Jesus hat uns ermutigt zu beten und darauf zu vertrauen, dass das Gebet von Gott gehört wird, dass Gott darauf eingeht und es erhört. Dietrich Bonhoeffer hat gesagt:

... Beten ist Atemholen aus Gott"



In bewährter Weise herrscht weitgehend Schweigen. Neben Impulsreferaten und Übungsanleitungen bleibt viel freie Zeit, um in der Stille das Gehörte und innerlich Wahrgenommene auf sich nachwirken zu lassen.

mit herzlichen Grüßen Rudi

Anmeldung bis spätestens 20.3. bei Frau Loisi Kölblinger,
Tel.Nr.: 0664/73560305, E-Mail: loisi.koelblinger@aon.at

Neueinführung einer Friedhofsgebühr ab 2024:

Die Kosten für die Benützung der allgemeinen Friedhofsanlagen (z. B. Wasserversorgung, Wegerhaltung, Abfallabtransport, Unkrautentsorgung, Schneeräumung ...) wurden bisher von der Pfarre getragen. Dieser Aufwand kann nicht mehr alleine durch die Pfarre übernommen werden. Aus diesem Grund ist die Einführung einer Friedhofsgebühr in Höhe von 25,00 Euro/Jahr je Grab beim jeweiligen Grabberechtigten notwendig. Diese jährliche Friedhofsgebühr wurde vom Finanzausschuss einstimmig beschlossen.

In anderen Pfarren mit Pfarrfriedhöfen wird diese Friedhofsgebühr schon seit Jahren vorgeschrieben. Wir ersuchen um Ihr Verständnis, nur so können wir gemeinsam den gepflegten Zustand unseres Friedhofes erhalten.

Mülltrennung am Friedhof:

Die Grabberechtigten werden eindringlich ersucht, den anfallenden Abfall am Friedhof getrennt in die bereitgestellten Behälter (Restmüll, Papier, Metall, Bioabfall) zu entsorgen. Sie helfen damit der Umwelt bzw. auch Kosten sparen.

Leider werden in letzter Zeit vermehrt nichtbiogene Materialien (Plastik, Drähte, etc.) in der Biotonne (grüner Behälter) entsorgt! Aufgrund dieser Tatsache kann der Inhalt der Biotonne aber leider nicht als Bioabfall entsorgt werden, sondern nur als Restmüll!

*Alois Siegesleitner
FA-Obmann*

Vorankündigung!

Die Pfarre Traunkirchen veranstaltet den

5. Flohmarkt

am **Samstag, 19. und Sonntag 20.10.2024**

Der Erlös wird für die Finanzierung
„Neueindeckung Kalvarienbergkapelle“ verwendet.

Um dieses finanziell große Projekt umsetzen zu können ersuchen wir um zahlreiche Mithilfe bei der Vorbereitung und bei der Durchführung und laden zur Vorbesprechung am **18.4., 19 Uhr** in das **Sitzungszimmer** ein.

Im Pfingst-Pfarrblatt werden wir die Warengruppen, welche angenommen und verkauft werden bekannt geben.

Wer Lust bekommen hat und dabei sein will soll sich bitte im Pfarrbüro melden. **DANKE!**

Schwarz (Restmüll)

Restabfall

- Kunststoffblumen
- Schleifen, Lametta
- Steckschwämme
- Wachsreste
- Grablichter ohne Deckel



- Plastikpflanzbehälter
- Plastikfolien etc.



Rot

Altpapier & Kartonagen

- Schachteln
- Zeitungspapier
- Papierhüllen



Blau

Metalle

- Grablichtdeckel
- Stanniolbecher
- Draht, Nägel
- Dosen



Grün

Bioabfall

- Laub, Zweige
- Schnittblumen
- Blumenstöcke (ohne Töpfe)

Keine Kränze/ Gestecke



Eigene Tonne für Kränze und Gestecke





Osterzeit im Klosterladen

An den Sonntagen, 17. März, 24. März und zu den Osterfeiertagen werden Ostergebäck, wie Brioche, Pinzen, Osterlämmer und Osterhasen zum Verkauf angeboten.

Vorbestellungen werden gerne ab sofort in der Pfarrkanzlei (2214) entgegengenommen! Der Reinerlös wird für die Neueindeckung der Kalvarienbergkapelle verwendet.

Wir freuen uns über Euren Besuch!

Anbetungstag der Pfarre 25. März

08.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche anschließend Übertragung des Allerheiligsten in die Wochentagskapelle

Anbetung bis 10.30 Uhr

Anbetung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Wochentagskapelle

18.00 Uhr feierliches Te Deum in der Wochentagskapelle

Unsere **25. Fußwallfahrt**
vom
Dienstag, 9.7. – Freitag, 12.7.2024,

führt von St. Pankraz nach Frauenberg bei Admont.
Wir ersuchen bitte um Anmeldung bis Pfingstsonntag bei Erni de Hoop (Tel. 0664 1526931).

Das Wallfahrerteam

Firmung 2024

Am 07. Februar starteten wir mit einem gemütlichen Elternabend. Wir konnten uns gut austauschen und unser Programm für die Firmvorbereitung vorstellen!

Wir freuen uns dieses Jahr 19 Jugendliche bis zur Firmung begleiten zu dürfen!

Am Palmsonntag verkaufen unsere Firmlinge gegen eine freiwillige Spende im Vorraum der Wochentagskapelle ihre selbstgebundenen Palmbuschen.

(Solange der Vorrat reicht!)



Am 07. April bieten unsere Firmlinge nach dem Vorstellungsgottesdienst selbstgebackene Kuchen zum Mitnehmen an. Der Verkauf findet ebenfalls im Vorraum zur Wochentagskapelle statt.

*Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen „Helferlein“ und **Ihnen** für ihre freiwilligen Spenden. Der Ertrag kommt der Firmvorbereitung zugute!*

Euer Firmteam

Begleiter durch DIE HEILIGE WOCHE



**Palmsonntag,
24.3.**

9 Uhr Palmweihe vor dem Musikpavillon,
Palmprozession, anschl. Gottesdienst
(Wortgottesfeier für Kinder im Klostersaal)

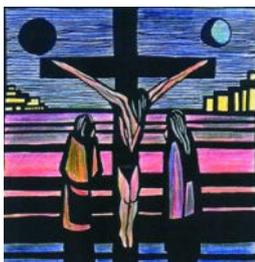


**Gründonnerstag,
28.3.**

**„Feier der Einsetzung der
Eucharistie und des
Priestertums“**

19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit
Kommunion der Pfarrfamilie
anschließend Anbetung bis 22 Uhr

21 Uhr Antlaßsingen



**Karfreitag,
29.3.**

**„Die Feier vom Leiden
und Sterben unseres
Herrn Jesus Christus“
Streng gebotener Fasttag!**

15 Uhr Karfreitagsgottesdienst, anschließend
Prozession auf den Kalvarienberg

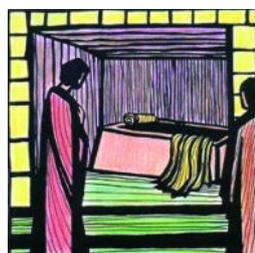


**Karsamstag,
30.3.**

**„Tag der Grabesruhe Jesu“,
Anbetung beim Hl. Grab**

19.30 Osternacht

für alle Getauften der Hauptgottesdienst
des ganzen Kirchenjahres
Feier der Auferstehung, Lichterfeier,
Tauferneuerung und Speisensegnung,
anschließend Agape beim Osterfeuer



**Ostersonntag,
31.3.**

**„Tag des Osterjubels
Einsetzung des Bußsakramentes,
Speisensegnung“**

9.30 Festgottesdienst

anschl. Ostereiersuche im Salettgarten



**Ostermontag,
1.4.**

9.30 Wortgottesfeier mit Emmausgang

Von Ostern bis Pfingsten 2024

Freitag, 22.3., 19 Uhr	Buß – und Versöhnungsgottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag, 23.3., 9 Uhr	Wasserpilgern Abgang Info dafür Seite 14
	Begleiter durch die HL. Woche im Blattinneren
Montag, 25.3., 8 Uhr bis 10.30 16 Uhr bis 18 Uhr 18 Uhr	Anbetungstag Gottesdienst in der Pfarrkirche anschließend Übertragung des Allerheiligsten in die Wochentagskapelle Anbetung Anbetung Feierliches Te Deum in der Wochentagskapelle
Mittwoch, 3.4., 8 Uhr	Hl. Messe in der Wochentagskapelle
Sonntag, 7.4., 9.30	Weißer Sonntag Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
Mittwoch, 10.4., 8 Uhr	Hl. Messe in der Wochentagskapelle
Sonntag, 14.4., 9.30	Pfarrgottesdienst
Montag, 15.4., 18.30	monatliche Totengedenkmesse in der Wochentagskapelle
Mittwoch, 17.4., 8 Uhr	Hl. Messe von den Frauen gestaltet
Sonntag, 21.4., 9.30	Pfarrgottesdienst
Mittwoch, 24.4., 8 Uhr	Hl. Messe in der Wochentagskapelle
Sonntag, 28.4., 9.30	Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 1.5., 8 Uhr 17 Uhr	Hl. Messe in der Wochentagskapelle 1. Maiandacht in der Wochentagskapelle
Samstag, 4.5., 17 Uhr	Florianigottesdienst der FF Traunkirchen (Die Pfarrbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen)
Sonntag, 5.5., 9.30	Pfarrgottesdienst
Mittwoch, 8.5., 8 Uhr 18 Uhr	Hl. Messe in der Wochentagskapelle Maiandacht beim Marterl auf der Elisabethruhe wird von den Frauen gestaltet
Donnerstag, 9.5., 9.30	Christi Himmelfahrt Festgottesdienst
Sonntag, 12.5., 9.30	Muttertag Pfarrgottesdienst
Montag, 13.5., 18.30	monatliche Totengedenkmesse in der Wochentagskapelle
Freitag, 17.5., 17 Uhr 19 Uhr	Maiandacht in der Wochentagskapelle Kammermusik in der Pfarrkirche
Samstag, 18.5., 11 Uhr 18 Uhr	Pfingstsamstag Kammermusik Matinee im Klostersaal Maiandacht beim Dreifaltigkeits- bild im Aufstieg zum Sonnstein (Plasser Resi)
Sonntag, 19.5., 9.30 19 Uhr	Pfingstsonntag Pfarrgottesdienst Kammermusik in der Pfarrkirche

Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle!

Ab sofort wird jeden Freitag um 17 Uhr in der
Wochentagskapelle der Rosenkranz gebetet.

Bestattung
EBENSEE - TRAUNKIRCHEN



Engl

Langbathstrasse 52, 4802 Ebensee
24h Telefon: 0664/4506501
www.bestattung-engl.at